

DIE VERSÖHNUNG MIT GOTT FEIERN



BEICHTHILFE FÜR KINDER

Dieses Buch gehört : _____

besinnen:

nachdenken über das, was ich falsch gemacht habe

bereuen:

es tut mir leid

besser machen:

guten Vorsatz suchen, das Leben ändern

bekennen:

meine Fehler aussprechen

Vergebung finden:

Gott vergibt mir meine Schuld: Lossprechung

Vorbereitung:

Guter Vater, ich komme zu dir.

Du siehst mich. Du kennst mich.

Du weißt, wo ich mir Mühe gegeben habe.

Und du weißt auch, wo ich etwas falsch gemacht habe und schuldig geworden bin

Du hast mich trotzdem lieb.

Vor dir brauche ich mich nicht zu verstecken.

Hilf mir, über mich nachzudenken.

Schenke mir die Kraft, ehrlich zu sein.

Ich will dir meine Schuld bekennen.

Ich bereue und fasse einen guten Vorsatz

Guter Gott, ich möchte gut sein.

Ich möchte tun, was du willst.

Ich möchte den anderen helfen.

Ich habe es nicht immer fertig gebracht.

Das tut mir leid. Verzeih mir.

Guter Gott,

du hast mir so viel Schönes geschenkt.

Ich möchte dankbar sein.

Das war ich zu wenig.

Das tut mir leid. Verzeih mir.

Guter Gott, ich darf dir helfen,

den anderen Menschen deine Liebe zu zeigen.

Ich nehme mir fest vor, dass ich in Zukunft ...

Hilf mir dabei. Amen.

Ich besinne mich

① Mein Leben mit Gott

Gott hat mir das Leben gegeben und mich angenommen als sein Kind. Er liebt mich. Ich will mit ihm in einer guten Verbindung sein.

Denke ich an Gott ?

Spreche ich zu ihm im Gebet ?

(am Morgen, bei Tisch, am Abend)

Danke ich ihm für mein Leben ?

Komme ich am Sonntag in die heilige Messe ?

Bemühe ich mich, die Gottesdienste aufmerksam und mit Andacht mitzufeiern ?

Habe ich in der Kirche andere gestört ?

Mache ich im Religionsunterricht gut mit ?

Spreche ich mit Achtung von den Dingen des Glaubens ?

② Mein Leben mit den anderen Menschen

Gott ist der Vater aller Menschen. Er hat mir Eltern, Geschwister, Klassenkameraden und Freunde geschenkt. Mit ihnen will ich gut zusammen leben.

- Bin ich dankbar für meine Eltern ?
- Achte ich meine Eltern und Erzieher ?
- Vertrage ich mich mit anderen Kindern ?
- Bin ich ein Spielverderber ?
- Helfe ich freiwillig ?
- Teile ich mit anderen ?
- Habe ich etwas gestohlen ?
- Mache ich Schaden wieder gut ?
- Bin ich nach einem Streit zur Versöhnung bereit ?
- Stifte ich andere zum Bösen an ?
- Mache ich Unrecht mit ?
- Beleidige ich andere durch gemeine Worte ?

③ Mein Leben mit mir selbst

Es ist gut, dass es mich gibt. Gott hat mir das Leben anvertraut, damit ich etwas daraus mache. Er hat mir viele Fähigkeiten geschenkt.

- Achte ich auf meine Gesundheit ?
- Sitze ich zu oft vor dem Fernseher oder Computer ?
- Strenge ich mich in der Schule und bei den Hausaufgaben an ?

Kann ich freiwillig auf etwas verzichten ?

Gibt es Zeiten, in denen ich still über mein Leben und über das, was ich tue, nachdenke ?

Lasse ich meine schlechte Laune an anderen aus?

Bin ich zornig, bockig und trotzig?

④ Mein Leben mit der Natur und den Dingen

Gott hat uns Menschen seine Schöpfung anvertraut. Wir sollen sie bewahren und sie achten.

Bemühe ich mich, die Natur zu bewahren ?

Achte ich auf eine saubere Umwelt ?

Werfe ich gedankenlos irgendwelche Sachen auf die Straße oder in die Natur ?

Gehe ich gut mit Tieren und Pflanzen um ?

Bin ich dankbar für das Essen und alle Nahrungsmittel ?

Achte ich auf meine Schulsachen und auf meine Spielsachen ?

Ich bekenne und erhalte Verzeihung

Jetzt bist du vorbereitet. Du gehst in den Beichtstuhl (oder Beichtzimmer) und beginnst mit deiner Beichte:

"Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. - Amen.

Ich bin ... Jahre alt.

**Meine letzte Beichte war vor ... Wochen/
Monaten.**

Vor Gott, dem guten Vater, bekenne ich in Reue meine Sünden.

Nun sagst du alle deine Sünden.

1. Mein Leben mit Gott.

2. Mein Leben mit den anderen Menschen.

3. Mein Leben mit mir selbst.

4. Mein Leben mit der Natur und den Dingen.

**Mein Vorsatz ist, dass ich in Zukunft ...
Mein Jesus, Barmherzigkeit.“**

Nun spricht dir der Priester Mut zu, dich zu bessern, und sagt dir, dass dir der barmherzige Gott die Sünden vergibt.

Er gibt dir eine Buße auf (Gebet, Gutes tun).

Du antwortest mit: "JA"

Dann spricht er die Lossprechung:

Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden. So spreche ich dich los von deinen Sünden

(Du machst das Kreuzzeichen)

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Pr.: Gott hat dir die Sünden vergeben.

Gehe hin in Frieden.

Dank sei Gott, dem Herrn.

Nun gehst du aus dem Beichtstuhl/Beichtzimmer heraus und in der Kirche in eine Bank. Du sprichst das Dankgebet (und das Bußgebet).

Ich freue mich und danke

Guter Vater im Himmel. Du hast mir zugehört und mir die Sünden vergeben. Dafür danke ich dir.

Ich darf wieder froh sein und neu anfangen. Ich weiß, dass ich immer zu dir kommen darf und mit dir über alles reden kann.

Hilf mir, dass ich meinen Vorsatz halten kann. Bleibe bei mir und hilf mir, gut zu sein. Amen.